

Modul 3 (Basisseminar): Krankheit aus systemischer Sicht

Die Zuschreibung von Eigenschaften nimmt maßgeblich Einfluss auf das Verhalten und das Wohlbefinden von Menschen. Nicht selten fühlen sich unsere Kunden den vermeintlichen Eigenschaften gegenüber ohnmächtig ausgeliefert. Besonders spürbar wird dieses Phänomen, wenn Krankheiten zugeschrieben werden. Doch wann sind Menschen eigentlich krank und wann sind sie gesund? Welche Diagnosekriterien gibt es insbesondere auch bei der Einordnung von Essstörungen und welche Auswirkungen können diese in Kombination mit unterschiedlichen Beratungshaltungen auf den Veränderungs- bzw. Heilungsprozess haben? Das Seminar vermittelt in theoretischen und praktischen Teilen Basiskompetenzen zur Einordnung von Krankheiten aus pathogenetischer vs. systemischer Sicht. Es werden Interventionsmöglichkeiten vorgestellt, die die Handlungskompetenz der Klienten stärken und eine mehrperspektivische lösungsorientierte Prozessbegleitung trotz Diagnose ermöglichen.

Zielgruppe Ernährungsfachkräfte (Bachelor, Diplom, Master), Diätassistenten

Umfang/Zeitraum 16 Unterrichtseinheiten (16 UE)

Referent/in Dipl. oecotroph. Heike Bornemann; Systemische Beraterin (DGSF)
Claus Brune, Heilpraktiker für Psychotherapie; Systemischer Therapeut und Berater (DGSF)
Brigit Fritz, Pädagogin und professionelle Erzählerin

Ziele

- Vermittlung von Basiswissen zur medizinischen Klassifizierung von Krankheiten und Erweiterung der Handlungskompetenz im Umgang mit Diagnosen
- Kennenlernen von Bedingungsfaktoren von Gesundheit und Krankheit in sozialen Systemen
- Stärkung der Haltung als Systemisch-Integrativer Ernährungstherapeut und -berater
- Aneignung von Interventionsmöglichkeiten zur Prozessmodifikation – Von der medizinischen zur systemisch-integrativen Ernährungstherapie und -beratung
- Erweiterung des systemisch-integrativen Baukastens

Inhalte

- Gesundheit als Konstrukt, Def. Gesundheit (WHO) und Krankheit
- Wann ist ein System krank, wann ist es gesund?
- Diagnosen und Diagnosesysteme
- Salutogenese vs. Pathogenese aus psychologischer Sicht
- Diagnosen als Schlagzeilen zu therapeutischen Geschichten
- Auswirkungen von Krankheit im System
- Mehrperspektivisches Beratungstraining zum Thema Essstörung

- Methoden**
- Impulsvorträge
 - TeamWork
 - Erlebnisorientierte Übungen (In- und Outdoor)
 - Training ausgewählter Interventionstechniken
 - Individuelles BeraterCoaching
-

Termine 09.12.-11.12.2016 (Fr 17.00 Uhr – So 14.30 Uhr)
 08.12.-10.12.2017 (Fr 17.00 Uhr – So 14.30 Uhr)

Seminarort isogm – Institut für systemorientiertes Gesundheitsmanagement
 Zweigertstraße 8, 45130 Essen

Kosten 352,00 EUR

Die Seminare werden im Rahmen der Zertifizierung von Ernährungsfachkräften von den Fachverbänden anerkannt.

